

Für die Zukunft gesattelt.

(vorläufiger) Jahresabschluss 2016

Finanzausschuss
am 18. Mai 2017



Jahresabschluss 2016



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
 - c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzkennzahlen
6. Fazit

Jahresabschluss 2016



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss

2. Ergebnisrechnung

- a) Entstehung des Jahresüberschusses
- b) Verwendung des Jahresüberschusses
- c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

3. Eigenkapitalentwicklung

4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden

5. Bilanzkennzahlen

6. Fazit

Aufstellung des Jahresabschlusses bereits im Mai d. J.



weiterhin gilt lt. Gemeindeordnung NRW:

- bis 31.03. des Folgejahres

	Stichtag	aufgestellt am
JA 2007	31.12.2007	25.07.2008
...		
JA 2013	31.12.2013	03.07.2014
JA 2014	31.12.2014	26.06.2015
JA 2015	31.12.2015	09.06.2016
JA 2016	31.12.2016	Ende Mai

Jahresabschluss 2016



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
- 2. Ergebnisrechnung**
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses**
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
 - c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzkennzahlen
6. Fazit

Teilüberschuss früh kommuniziert



alt/bekannt:

- Planüberschuss: + 2,96 Mio. € Sonderumlage

- zusätzlich bekannter
Überschuss aus
Finanzstatus: +3,2 Mio. €
+6,2 Mio. € ohne Überraschung

Zusätzliche unerwartete Verbesserungen



neu:

- Einmaleffekt Pensionsrückstellungen Heubeck (Einmaleffekt in allen NRW-Kommunen) + 4,99 Mio. €
- Weitere unerwartete Verbesserungen (< 0,4% Etatvolumen) +1,5 Mio. €
- Gesamtüberschuss: ca. 12,7 Mio. €, davon „neu“ ca. die Hälfte: **6,5 Mio. €**

Jahresabschluss 2016



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
- 2. Ergebnisrechnung**
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses**
 - c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzkennzahlen
6. Fazit

Jahresüberschuss verschafft Luft bei Kommunen und Kreis



Vorschlag Ergebnisverwendung:

- Erlass Sonderumlage 2,96 Mio. €
- Wertberichtigung RWE-Aktien
von 30,00 € auf 18,70 € wie in GWK 7,2 Mio. €
- Bildung Ausgleichrücklage i. H. des
Plandefizits 2017 (1,1 Mio. €) 0,56 Mio. €
- Bildung Ausgleichrücklage 0,9 Mio. € (auf 2,0 Mio.€)
- Bildung Allgemeine Rücklage 1,0 Mio. € (auf 6,0 Mio.€)

Jahr 2016 schließt formal mit +9,7 Mio. € ab



2016	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	386,7	390,1	3,4
Aufwendungen	- 383,6	- 380,4	3,2
Ergebnis	3,1	+9,7	6,6

Jahresabschluss 2016



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
- 2. Ergebnisrechnung**
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
 - c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist**
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzkennzahlen
6. Fazit

Teilweise hohe Abweichungen bei einzelnen Aufwandspositionen



Position	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwand	63,9	61,2	-2,7
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	22,1	16,3	-5,8
Abschreibungen	8,0	9,2	1,2
Transferaufwendungen	279,0	277,2	-1,8
Sonst. ordentl. Aufwendungen	10,0	15,8	5,8
Zinsen u. sonst. Finanzaufw.	0,7	0,7	0,0
Summe	383,7	380,4	-3,3

Veränderungen von besonderer Bedeutung



- geändertes Bewertungsverfahren bei Beihilferückstellungen führt zu Verbesserung
- Verbesserung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Verschlechterung durch Erlass der Sonderumlage gegenüber den Kommunen

Aufwendungen 2016 – Erläuterung der Abweichungen



Name (Pos.)	Ansatz 2016 Mio. €	RE 2016 Mio. €	Ver- besserung Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Personal- und Versorgungsaufwand (Pos. 11+12)	63,9	61,2	-2,7	Verbesserung 2,7 Mio. € verschiedene Produkte	Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das geänderte Bewertungsverfahren bei den Beihilferückstellungen zurückzuführen.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13)	22,1	16,3	-5,8	Verbesserung 1,3 Mio. € Produkt 010710 Immobilienmanagement	Maßnahmen KInvFG wurden zum Teil nicht umgesetzt, vgl. auch Erläuterungen im HH 2017.
				Verbesserung 0,6 Mio. € Produkt 010710 Immobilienmanagement	Einsparungen bei Bewirtschaftung der Gebäude.
				Verbesserung 2,9 Mio. € Produkt 020330 Katastrophenschutz	Die eingeplanten Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden nur i. H. v. 116 T€ benötigt. (s. auch Pos. 06 = weniger Ertrag in gleicher Höhe).
				Verbesserung 1,0 Mio. € Produkt 120210 ÖPNV	In der Praxis wurde das Abrechnungsverfahren für die Erstattungen des Ortsverkehrs sowie des Regionalverkehrs netto durchgeführt. D. h. die Erträge wurden mit den Aufwendungen verrechnet. Dies führt zu weniger Ertrag (Pos. 06) und weniger Aufwand.

Aufwendungen 2016 – Erläuterung der Abweichungen



Name (Pos.)	Ansatz 2016 Mio. €	RE 2016 Mio. €	Ver- besserung Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Transfer- aufwendungen (Pos. 15)	279,0	277,2	-1,8	Verbesserung 4,2 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende	geringere Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (Plan: 8.800; Ist: 8.238)
				Verschlechterung 1,5 Mio. € Produkt 050440 Pflege	Erhöhte Auszahlung von Sozialleistungen aufgrund steigender Fallzahlen und Verschiebungen zu Lasten der kostenintensiveren Pflegestufen 2 und 3.
				Verbesserung 0,4 Mio. € Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen	geringere Aufwendungen für die Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer
				Verschlechterung 2,0 Mio. € Produkt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	Erhöhte Auszahlungen aufgrund zusätzlicher Landesförderungen (siehe Pos. 02) sowie zusätzliche Gruppen
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Pos. 16)	10,0	15,8	5,8	Verschlechterung 5,1 Mio. € verschiedene Produkte	Wertberichtigungen zu Forderungen: davon 3,0 Mio. € Sonderumlage Kommunen und 2,1 Mio. € Forderung Schwebefälle VLVG

Teilweise hohe Abweichungen bei einzelnen Ertragspositionen



Position	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Vergleich Ist ./ Plan
Steuern u. ähnl. Abgaben	3,7	3,8	0,1
Zuwendungen u. allg. Umlagen	236,5	237,1	0,6
sonst. Transfererträge	4,8	4,8	0
Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	19,4	21,2	1,8
Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,4	0,4	0,0
Kostenerstattungen, Umlagen	113,6	106,8	-6,8
Sonstige ordentliche Erträge	7,7	15,4	7,7
Aktivierte Eigenleistung	0,1	0,1	0,0
Finanzerträge	0,5	0,5	0,0
Summe	386,7	390,1	3,4

Veränderungen von besonderer Bedeutung



- Verbesserung aus Auflösung/Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellung für Pensionäre
- Verschlechterung bei Kostenerstattungen für die Unterbringung von Flüchtlingen
- Verschlechterung bei Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Verbesserungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (z.B. bei Kfz-Zulassungen)

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 17

Erträge 2016 – Erläuterung der Abweichungen



Name (Pos.)	Ansatz 2016 in Mio. €	RE 2016 in Mio. €	Ver-besserung in Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Pos. 04)	19,4	21,2	1,8	Verbesserung 0,6 Mio. € Produkt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege u. Spielgruppen	Die konsequente Überprüfung der Kindergartenelternbeiträge führte zu erheblichen Mehrerträgen.
				Verbesserung 0,4 Mio. € Produkt 100110 Genehmigungsverfahren	Durch die anhaltend gute Baukonjunktur wurden mehr Bauanträge abgeschlossen als geplant.
				Verbesserung 0,2 Mio. € Produkt 020440 Kfz-Zulassungen	Es wurde nicht erwartet, dass die Zahlen für Zulassung, Abmeldung und Ummeldung das hohe Niveau des Vorjahres erreichen würden.
				Verbesserung 0,1 Mio. € Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	Höhere Gebührenerträge für Aufenthaltstitel, Ausweispapiere etc. für Ausländer und Asylbewerber.
				Verbesserung 0,1 Mio. € Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten	Aufgrund der guten Baukonjunktur wurde eine höhere Anzahl an Vermessungen von den öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren eingereicht.
Kostenerstattungen u. -umlagen (Pos. 06)	113,6	106,8	-6,8	Verschlechterung 2,9 Mio. € Produkt 020330 Katastrophenschutz	Es waren 3 Mio. € Zuweisungen für die Unterbringung von Flüchtlingen geplant, die nicht eingegangen sind. Auf der anderen Seite sind die geplanten Aufwendungen (siehe Pos. 13) nicht entstanden
				Verschlechterung 2,4 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Weniger Kostenerstattungen aufgrund geringer Aufwendungen.
				Verschlechterung 1,0 Mio. € Produkt 120210 ÖPNV	Netto-Abrechnungsverfahren Orts- und Regionalverkehr (siehe auch Pos. 13)
				Verschlechterung 0,2 Mio. € Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung	Minderertrag aufgrund der Bildung eines pRAP (Einzahlung 2016, Ertrag spätere Jahre) für die Sanierung von Ortsdurchfahrten: Die Straßensanierung wird erst in den folgenden Jahren durchgeführt.

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 18

Erträge 2016 – Erläuterung der Abweichungen



Name (Pos.)	Ansatz 2016 in Mio. €	RE 2016 in Mio. €	Verbesserung in Mio. €	Beträge/Produkte	Erläuterungen
Sonstige ord. Erträge (Pos. 07)	7,7	15,4	7,7	Verbesserung 0,8 Mio. € Produkt 020420 Verkehrsbußgeldstelle	Ertragsverbesserung aufgrund zweier im Laufe des Jahres 2016 aufgestellter stationärer Geschwindigkeitsmessstationen
				Verbesserung 2,3 Mio. € verschiedene Produkte	Ertrag aus Auflösung/Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellung für Pensionäre
				Verbesserung 0,9 Mio. € verschiedene Produkte	Ertrag aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen
				Verbesserung 0,5 Mio. € verschiedene Produkte Wertberichtigungen von Forderungen	Reduzierung insbes. der Altforderungen des Jobcenters; hierdurch erhöhter Ertrag aus der Pauschalwertberichtigung der Forderungen
				Verbesserung 0,9 Mio. € Produkt 010110 Personalangelegenheiten	Anpassung Versorgungslastenausgleich
				Verbesserung 0,5 Mio. € verschiedene Produkte	Gutschriften Vorjahr betreffend: - Kita-Pauschalen - Heizkosten (H&L) - IT
				Verbesserung 0,4 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erstattung von überzahlten Leistungen ALG II
				Verbesserung 0,9 Mio. € Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende	Leistungen von Sozialleistungsträgern

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 19

Geänderte Heubeck-Bewertungsmethode für die Pensionsrückstellungen führt zur Entlastung

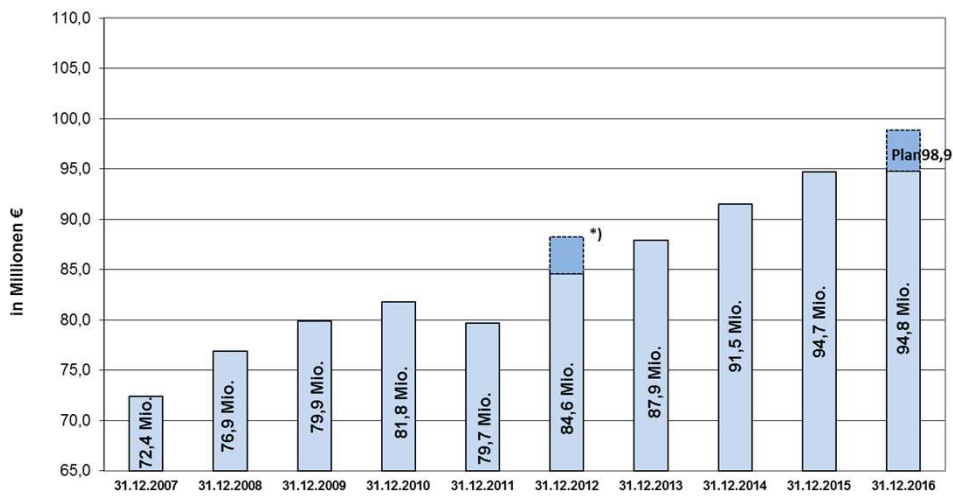


- Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz wurde die bisherige Sonderzahlung in die Besoldungstabellen integriert. In Folge dessen wurde auch das Versorgungsrecht in NRW geändert. Die Folge waren neue Bewertungsansätze beim sog. Heubeck-Gutachten.
- Die Pensionsrückstellungen stiegen nicht in Höhe der Planansätze. Die Zuführungen zu Rückstellungen waren niedriger als geplant.
- Dieser **Einmaleffekt** und weitere Auflösungen von Pensions-/Beihilferückstellung führt zu einer Ergebnisverbesserung i. H. v. rd. 4,9 Mio. €.

Finanzausschuss am 18.05.2017

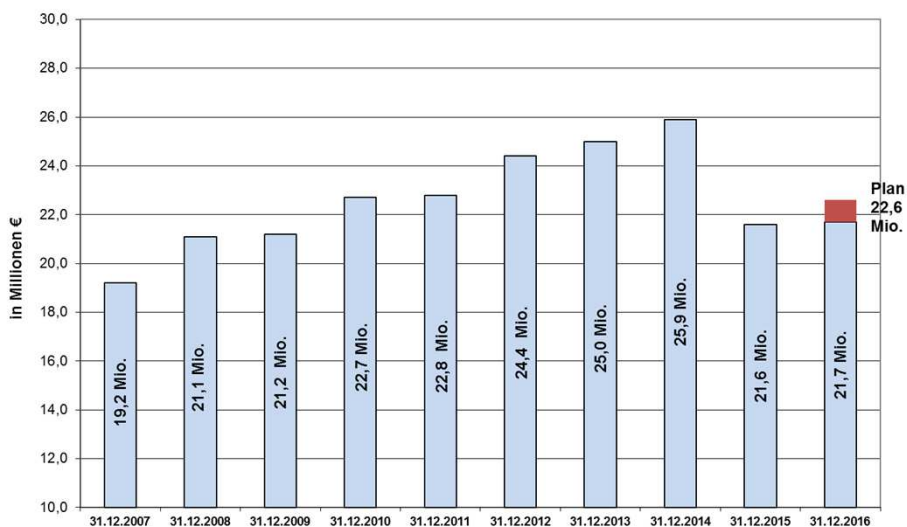
Folie 20

Pensionsrückstellung – fast auf Vorjahreshöhe



* inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

Beihilferückstellung – ebenfalls fast ohne Erhöhung



Abweichungen bei den sozialen Leistungen wurden früh kommuniziert (Pos.15 ohne Grundsicherung für Arbeitssuchende)



Sozialhilfe	Ansatz Mio. €	Ergebnis Mio. €	Veränderung Mio. €
050110 Hilfe zum Lebensunterhalt	2,6	2,6	0,0
050120 Grundsicherung Alter / Erwerbsminderung	14,9	14,7	-0,2
050130 Hilfen in bes. Lebenslagen	6,4	6,2	-0,2
050440 Pflege	16,8	18,3	1,5
Summe	40,7	41,8	1,1

Soziale Leistungen an SGB-II-Empfänger niedriger als erwartet



- Berücksichtigt sind ausschließlich Aufwendungen/Erträge sowie Kostenerstattungen durch den Bund
- Aufwand liegt rd. **4,2 Mio. €** (davon reine Bundesleistungen 1,6 Mio. €) unter Planansatz (statt 106,3 Mio. € > 102,1 Mo. €)
- Erträge liegen rd. **1,8 Mio. €** unter Planansatz (statt 73,8 Mio. € > 72,0 Mio. €)

Hauptursache:

- geringere Anzahl der eingeplanten Bedarfsgemeinschaften (Plan: 8.800; Ist: 8.238)

Nicht alle Kosten für Flüchtlinge sind gedeckt



Sachkosten

	Kosten	ungedeckt nach Abzug Erstattungen	ungedeckt in %
2015*	1.741.542,08	420.870,08	24,17%
2016	7.299.364,87	667.327,45	9,14%

Personalkosten

	Kosten	ungedeckt nach Abzug Erstattungen	ungedeckt in %
2015*	657.880,96	222.856,96	33,87%
2016	2.169.725,15	731.164,75	33,70%

- 1,4 Mio. € (rd. 15%) von rd. 9,5 Mio. € wurden aus der Kreisumlage finanziert

* ab Beginn des vermehrten Flüchtlingszuzugs in der 2. Jahreshälfte 2015

Soziale Leistungen Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien



Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2016	Ansatz 2016 T€	Ergebnis 2016 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	835	729	106
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	1.883	1.697	186
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	3.812	3.651	161
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.487	1.493	-5
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	7.370	7.279	91
0605 Tagesbetreuung für Kinder	14.740	14.798	-58
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	30.128	29.647	480
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	30.407	30.407	0
Differenz	280	760	-480
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	171.793	171.791	2
Hebesatz zur Sonderumlage in %	17,7	17,7	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	30.407	30.407	0
Differenz	280	760	480

* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung und ohne Schulsozialarbeit

Soziale Leistungen - Positive Entwicklung des Jugendamtsbudgets



- Der Überschuss der Jugendamtsumlage wurde in den letzten Jahren komplett aufgezehrt (Stand 12/2015: + 100 T€).
- Aufgrund des Ergebnisses 2016 (+ 760 T€) verbessert sich das kumulierte Ergebnis.
- Das Jugendamtsbudget weist ohne Berücksichtigung der Aufwendungen und Erträge aus den Bereichen Personal und Versorgung ein Defizit aus. Die Verbesserungen im Personalbereich (z.B. Pensionsrückstellungen) führen zu einem Überschuss.
- Zum 31.12.2016 ergibt sich ein kumulierter Gesamtüberschuss i. H. v. 860 T€.
- In Abhängigkeit vom prognostizierten Jahresergebnis 2017 kann ggfls. ein Teilbetrag des Überschusses mit dem Haushaltsplan 2018 an die Kommunen zurückgegeben werden.

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 27

Ermächtigungsübertragungen durch KInvFG-Mittel geprägt



Übertragungen im Ergebnisplan	Übertrag nach 2017 €	Übertrag aus VJ. €
Aufwendungen		
Pos. 13 - Aufw. Sach- und Dienstl.	1.463.678	198.360
davon für		
KInvFG	1.221.078	
Anliegerbeiträge BK Beckum	148.000	
Landschaftsplan Oelde	52.600	
Fortschreibung Nahverkehrsplan	32.000	
Standortmarketingkonzept	10.000	
Pos. 15 - Transferaufwendungen	3.400	0
Pos. 16 - sonst. Aufwendungen	28.482	19.100
Stühle Mensa BK Beckum	25.482	
Retrokonversation Urkundenregesten Archiv	3.000	
Summe	1.495.560	217.460
in Anspruch genommen 2016		49.385

Finanzausschuss am 18.05.2017

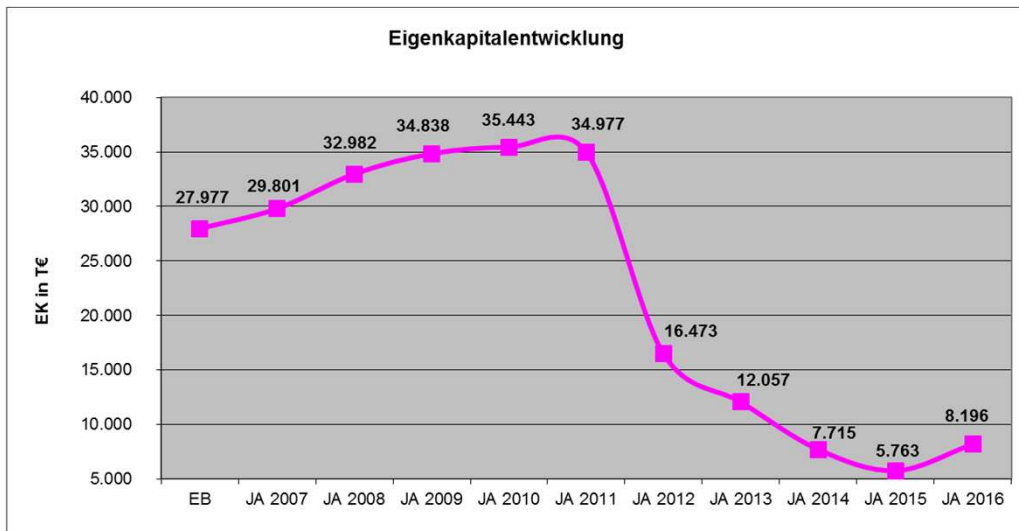
Folie 28

Jahresabschluss 2016

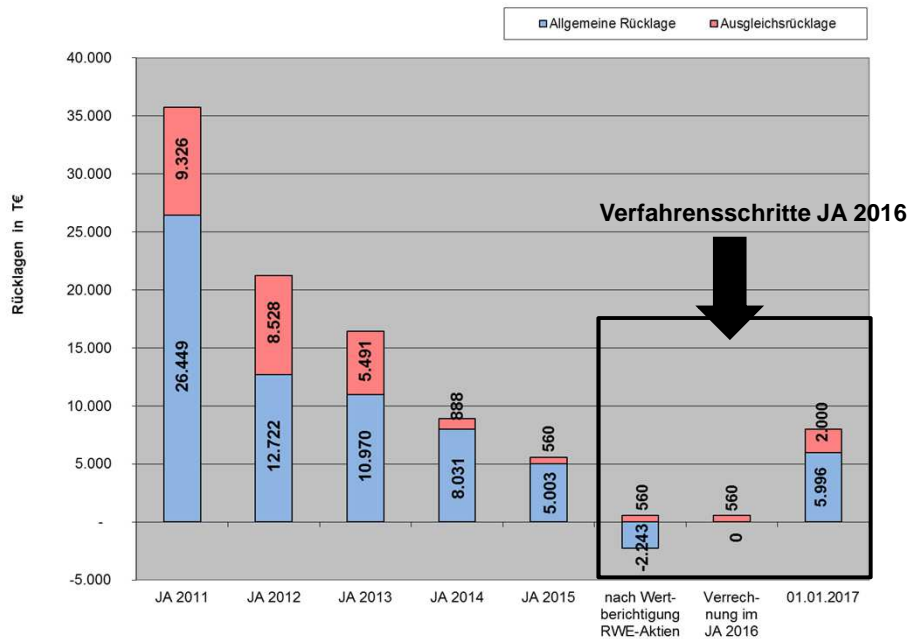


1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
 - c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
3. **Eigenkapitalentwicklung**
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzkennzahlen
6. Fazit

Eigenkapital steigt leicht



Eigenkapitalverrechnungen zum 31.12.2016



Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 31

Beteiligungsbuchwert GW sinkt



- Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind vorzunehmen, soweit voraussichtlich eine dauernde Wertminderung vorliegt (§ 35 Abs. 5 Satz 1 GemHVO).

	31.12.2012	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
angesetzter Aktienwert zum 31.12	50,00 €	45,00 €	30,00 €	18,70 €
vorgenommene Abschreibung zum 31.12	rd. 13,8 Mio. €	rd. 3,2 Mio. €	rd. 9,4 Mio. €	rd. 7,2 Mio. €
Substanzwert zum 31.12	rd. 26,1 Mio. €	rd. 22,9 Mio. €	rd. 13,5 Mio. €	rd. 8 Mio. €

- Der Aktienkurs ist vom 31.12.2014 (25,65 €) bis zum Höchstwert des Jahres 2016 am 13.07.2016 (15,95 €) um 9,70 € gefallen. Als Orientierungswert zur Reduzierung des beizulegenden Aktienwertes um 11,30 € von 30,00 € auf nun 18,70 € war der vom Wirtschaftsprüfer der GW akzeptierte Kurswert der RWE-Aktien.
- Die außerplanmäßige Abschreibung (rd. 7,2 Mio. €) ist mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Abs. 3 GemHVO).

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 32

Entwicklung Aktienkurs seit Beschluss zum Atomausstieg - Bewertung aktuell fast beim Kurswert der RWE-Aktie



RWE AKTIE



Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 33

Jahresabschluss 2016



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
 - c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
3. Eigenkapitalentwicklung
4. **Finanzrechnung, Liquidität und Schulden**
5. Bilanzkennzahlen
6. Fazit

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 34

Finanzrechnung und Investitionstätigkeit



	Ansatz 2016 T€	Übertragungen aus 2015 T€	Ergebnis 2016 T€	Vergleich Ist J. Fortgeschr. Ansatz
Einz. lfd. Verw.tätigk.	377.745		364.738	-13.007
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-367.144	-198	-358.299	9.043
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	10.601	-198	6.439	-3.964
Einz. Inv.tätigkeit	6.880		5.968	-912
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.866		5.312	-1.554
Ausz. Inv.tätigkeit	-8.507	-4.847	-8.429	4.925
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.305	-2.020	-3.613	3.712
Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.951	-2.737	-3.013	1.675
Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-1.000		-1.001	-1
Saldo Inv.tätigkeit	-1.627	-4.847	-2.461	4.013
Saldo	8.975	-5.045	3.978	48
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2016 nach 2017			3.637	

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 35

Übertragungen insbesondere für Baumaßnahmen



Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2017 €
Ausz. für Baumaßnahmen	2.945.000
Neubau Rettungswache Telgte	70.000
Planung und Erweiterung Leitstelle	952.000
Sanierung K7/1 und K27/L547	300.000
Ausbau K13 Oelde-Marburg	500.000
K23 Radweg Bahnübergang Neubeckum	57.000
Sicherung K7 (Büstra) Beelen	113.000
Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern I. BA	141.000
K19/1 Radweg Everswinkel I.BA	396.000
K23/11 Vellern-Sünninghausen	416.000
Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.	411.025
Strukturierte Notrufabfrage Leitstelle	75.000
Beschaffung NEF Sendenhorst	105.000
Einführung Digitalfunk	176.375
Aufbau Digitalalarmierung	54.650
Summe	3.356.025
Summe Maßnahmen unter 50 T€	280.650
Summe Übertragungen gesamt	3.636.675
Übertragungen (investiv) Vorjahr	4.828.095

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 36

Die Liquidität (Kassenbestand) ist gestiegen

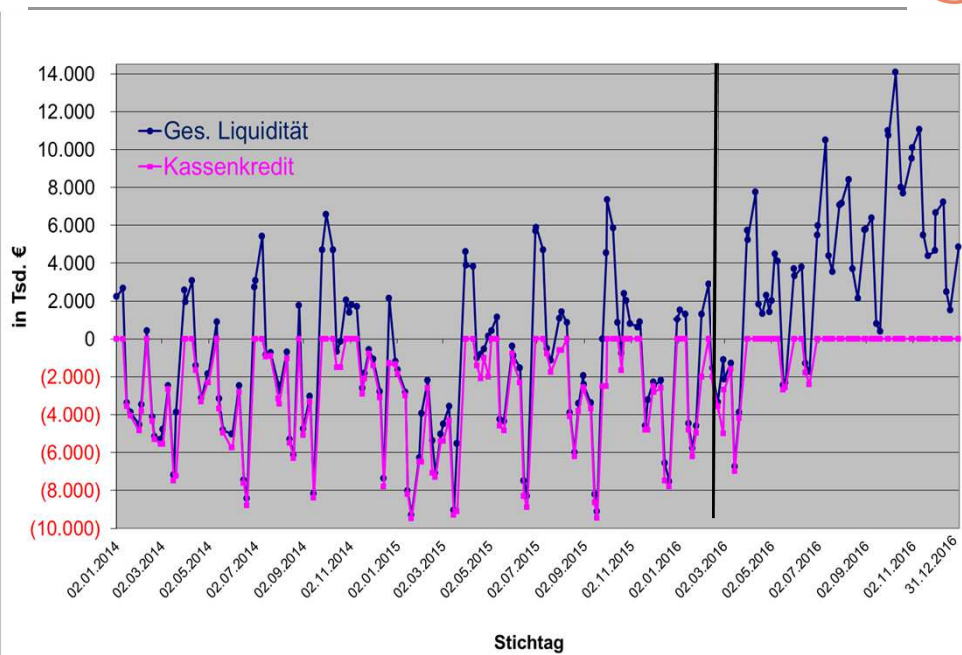


Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3
31.12.2009	5,0
31.12.2010	5,6
31.12.2011	3,2
31.12.2012	7,2
31.12.2013	1,5
31.12.2014	0,2
31.12.2015	1,0
31.12.2016	4,9

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 37

Schwankungen im Liquiditätsverlauf - Tendenz positiv



Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 38

Positive Entwicklung der Vermögensanlagen für Pensionen



kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,3
2016	0,5
Summe Einzahlungen:	8,2
Vermögensstand am 31.12.2016:	9,8

DZ-Bank, Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
2016	0,5
Summe Einzahlungen:	8,2
Vermögensstand am 31.12.2016:	9,4

Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	16,4
Vermögensstand am 31.12.2016	19,2

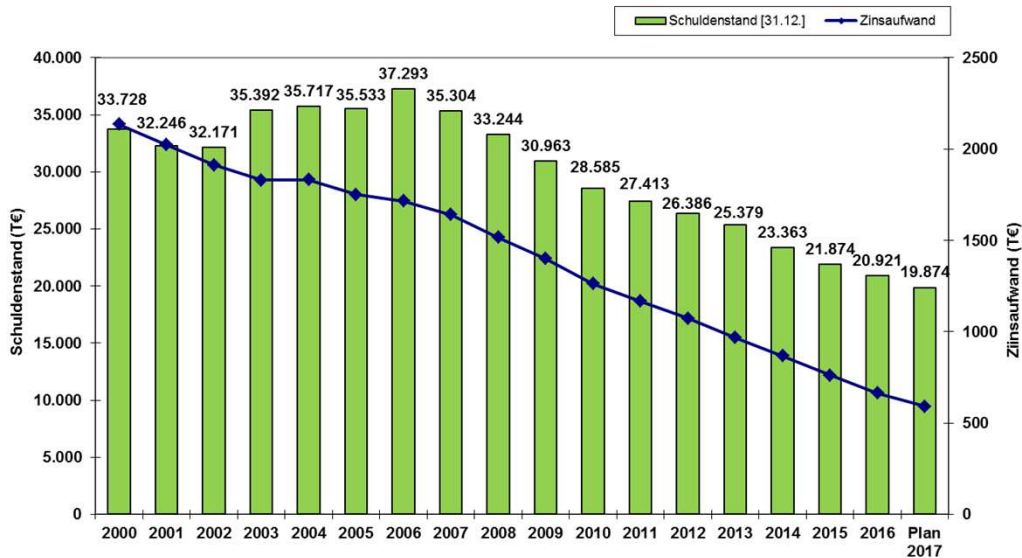
Lt. HH-Plan werden dem Kapitalstock ab 2017 wieder 2 Mio. € jährlich zugeführt.

Geplanter Schuldenabbau wurde umgesetzt



Schulden	in T€
Stand am 31.12.2015	21.874,00
Aufnahme 2016	1.190,00
Umschuldung 2016	1.486,00
Tilgung 2016	-3.629,00
Stand am 31.12.2016	20.921,00
Schuldenabbau 2016	953,00

Schuldenabbau kontinuierlich fortgesetzt



Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 41

Jahresabschluss 2016



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
 - c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzkennzahlen
6. Fazit

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 42

Bilanz: Finanzanlagen und Umlaufvermögen schwanken



AKTIVA	31.12.16	31.12.15	31.12.14	31.12.13	31.12.12
1. Anlagevermögen	84,9%	87,6%	88,8%	89,1%	88,3%
1.1 Immaterielle VG	0,3%	0,3%	0,2%	0,3%	0,3%
1.2 Sachanlagen	69,1%	69,8%	68,3%	68,5%	68,7%
1.3 Finanzanlagen	15,5%	17,5%	20,2%	20,3%	19,4%
2. Umlaufvermögen	8,5%	5,7%	5,6%	5,8%	7,3%
3. Aktive RAP	6,6%	6,7%	5,6%	5,2%	4,3%
Summe Aktiva	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

- Bilanzsumme 2015: 284.104.299 €
- Bilanzsumme 2016: 282.532.971 €

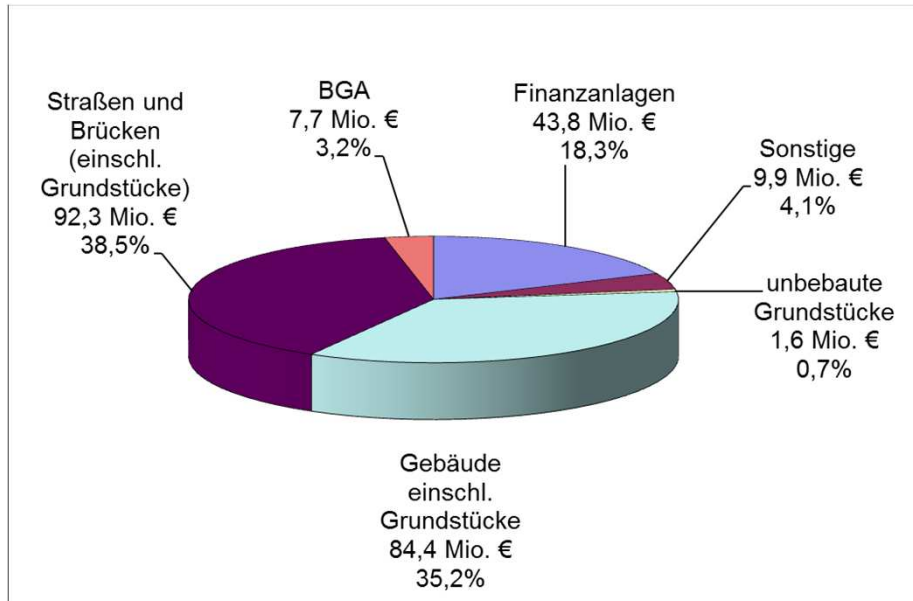
Bilanz: Abwärtstrend Eigenkapitals kann gestoppt werden



Passiva	31.12.16	31.12.15	31.12.14	31.12.13	31.12.12
1. Eigenkapital	2,9%	2,0%	2,7%	4,2%	5,7%
2. Sonderposten	36,1%	36,8%	37,6%	37,7%	37,5%
3. Rückstellungen	47,0%	46,3%	45,9%	43,7%	41,8%
4. Verbindlichkeiten	11,2%	11,2%	10,7%	11,6%	12,1%
5. Passive RAP	2,8%	3,6%	3,1%	2,8%	2,9%
Summe Passiva	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

- Abwärtstrend des Eigenkapitals der letzten Jahre kann gestoppt werden
- Rückstellungen steigen weiterhin kontinuierlich

Bilanz – Aufteilung des Anlagevermögens



Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 45

Hohe Investitionen in Straßen im Jahr 2016 (K13)

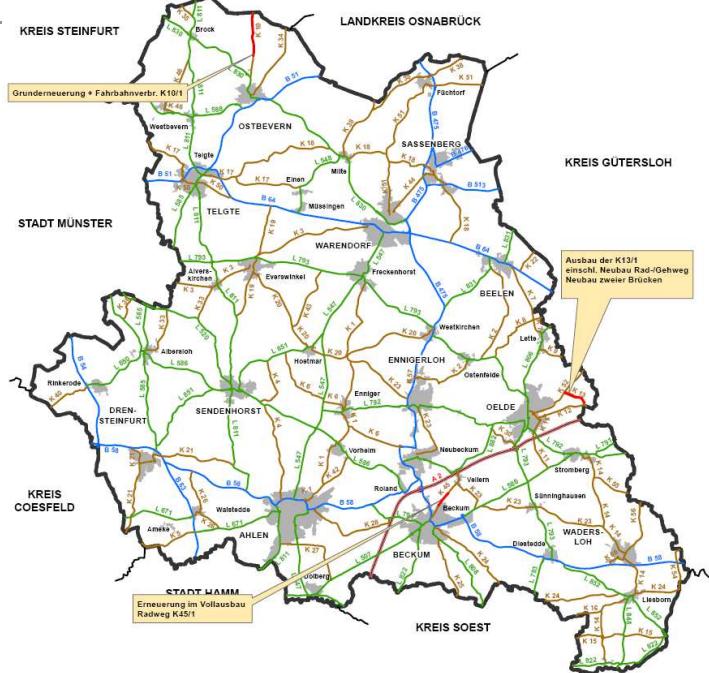


	Brutto-investition	Abschreib./ Abgänge	Netto-investitionen	Bauunterhaltung
	T€	T€	T€	T€
Gebäude				
2009	56	2.296	-2.240	4.086
2010	191	2.474	-2.283	5.739
2011	1.810	2.131	-321	5.397
2012	71	2.172	-2.101	1.240
2013	162	2.174	-2.012	1.598
2014	45	2.099	-2.054	1.370
2015	1.543	2.191	-648	1.920
2016	1.083	2.227	-1.144	1.922
Straßen/ Brücken				
2008	2.047	3.969	-1.922	1.135
2009	2.576	4.015	-1.439	578
2010	3.569	3.997	-428	1.263
2011	3.619	3.783	-164	1.325
2012	2.830	3.780	-950	1.169
2013	3.103	3.746	-643	763
2014	1.661	3.852	-2.191	1.136
2015	2.994	4.035	-1.041	978
2016	6.505	4.002	2.503	970

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 46

Straßenbaumaßnahmen – Übersicht Karte



Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 47

Jahresabschluss 2016



1. Aufstellungsfrist für den Jahresabschluss
2. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
 - c) Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
3. Eigenkapitalentwicklung
4. Finanzrechnung, Liquidität und Schulden
5. Bilanzkennzahlen
6. Fazit

Finanzausschuss am 18.05.2017

Folie 48

Fazit



- ohne Belastung der Städte und Gemeinden RWE-Bewertung korrigieren ✓
- Sonderumlage zugunsten der Städte und Gemeinden streichen ✓
- Liquidität aus den Überziehungskrediten bringen ✓
- Schuldenabbau 1 Mio. € fortsetzen ✓
- Abfederung Pensionszahlungen um 2 Mio. € aufstocken ✓
- Eigenkapital maßvoll stärken ✓

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

